

## Manhattan

...

Und Geld ist dabei eines der größten Themen. Ich war an der Wall Street... gibt es hier Menschen, die schon einmal in Manhattan waren? Nun, dann hast du die Energie dort auch gefühlt, oder? .... Ich habe mir verschiedene Gebäude angesehen, aber lass uns einfach nur über die Wall Street und die Börse sprechen. Es waren 24 Top-Händler, die sagten so was wie ... wir wollen eigentlich so viel Geld generieren, es spielt keine Rolle, ob es Geld ist, aber wir brauchen eigentlich so viel davon, dass andere Menschen denken, sie können damit etwas kaufen und sie können es nicht selber machen, also müssen sie ein System bauen, dass es durch die Menschen selber entsteht. Diese 24 Menschen begannen also mit der Herausgabe von Zertifikaten, Derivaten, Termingeschäften, Optionen und all diesen Dingen. Sie begannen also mit der Herausgabe wertloser Papiere mit der Garantie, die sie überhaupt nicht erfüllen konnten, dass, wenn du sie jetzt für 500 Dollar kaufst, sie nach drei Jahren 1500 Dollar wert sein werden. Das ist natürlich toll, nicht wahr, ... wer will das nicht? Und die Menschen, kauften es, weil sie dachten, warte mal, mein Nachbar kauft es, also kaufe ich dieses wertlose Stück auch, denn es ist bald 1500 Dollar wert. Und so kam es ins Rollen, und diese Menschen fingen an, mehr und mehr von diesen Papieren auszugeben, und schließlich landete das ganze Geld bei ihnen, was ein Pyramidensystem ist, und Milliarden und Billionen von Dollar wurden damit gemacht, und diese 24 Menschen haben dieses ganze System, auch in Manhattan, auf der ganze Erde... Geheimdienste, Medienkontrollschichten, Manipulationssysteme, haben sie es aufgebaut, bis ins Detail. Da gehört sogar auch noch das Schulsystem mit dazu. Und das ist ein wichtiger Punkt, zu verstehen, dass da der Startpunkt gegeben ist für diese Wirklichkeit, in der wir uns jetzt befinden, durch etwas ganz einfaches.

...

Ich bin gerade aus Manhattan zurückgekommen, zumindest vor 3 Tagen. Ich bin für eine Woche dorthin geflogen, ich habe meine Eltern mitgenommen, und es hat viel Spaß gemacht.... sie sind 72 und 73 Jahre alt und einer hat eine abgenutzte Hüfte und der andere hat eine sehr schmerzhaftes Hüfte, aber sie ist nicht abgenutzt, mein Vater hat große Schmerzen in seinem Fuß, aber wir sind, glaube ich, 20 km durch Manhattan gelaufen, und sie sind mit mir gelaufen, als ob sie 30 wären, weil sie schneller gelaufen sind als ich... (Gelächter).

Es war eine ganz besondere Erfahrung, meine Eltern mit zu nehmen. Ich bin aus zwei Gründen dorthin geflogen: Ich wollte untersuchen, wie ich wahrnehmen kann, was jeder oder viele Menschen tun können, ich sehe nicht nur die physische Wirklichkeit, sondern auch die Hologramme, aus dem sie aufgebaut ist, ich sehe das nicht die ganze Zeit ... zum Glück, denn sonst würde ich ganz kirre werden.

Aber mit dieser Wahrnehmungsweise war mir schon seit einiger Zeit klar, dass ich gerne einige alte Orte auf der Erde besuchen will. Und Manhattan ist einer davon, das hat mit den Gebäuden zu tun, die es dort gibt, nicht war ... Die Machtstrukturen, die Illuminatie-Stätten, die auch auf enorm mächtigen Kristallformationen gebaut sind, Felsen, die sich dort unter der Erde befinden, sind genauso mächtig, und ich war jetzt dort, und ich war noch nicht in der Pyramide von Gizeh, zumindest nicht physisch, aber ich nehme an, dass das Gebiet um Manhattan noch viel mächtiger ist, als das Gebiet um Gizeh. Und ich habe dort recherchiert und bin durch all diese Gebäude gegangen, 18 Stück und ich habe wirklich mit meinen eigenen Augen gesehen, wie negative Kräfte (in der Dualität ausgedrückt), unterdrückende Kräfte, die Menschen en masse in einer bestimmten Abfolge zu halten, das ganze System, Geld, Wirtschaft, Bildung, eigentlich alles ... die ganze Struktur, wie das in einer Weise aus Kraft, aus der Kraft der Erde geschehen kann. Das ist es also, was hier geschieht. Ich kam also dort an, ich war 100 km von der Küste Amerikas entfernt, natürlich saßen wir im Flugzeug und wir gerieten buchstäblich in eine Blase, eine Art Gravitationswelle ging durch mich hindurch, zuerst in meinem Kopf, mein ganzer Körper vibrierte ... so saß ich im Flugzeug. Und ich wusste ... wir fliegen in ein Hologramm, es war keine 100 km entfernt, das sind etwa 160 Meilen von der amerikanischen Küste. Und in diesem Moment hatte ich all diese Summtöne und Brummtöne in meinem Kopf und sogar Druck auf meinem Herzen. Ich musste also wirklich genau hinschauen und war darauf vorbereitet, ich wusste nur nicht, wann es passieren würde, ich wusste nicht, ob es außerhalb oder in Amerika passieren würde, aber ich habe buchstäblich eine völlige Veränderung meiner Wahrnehmung festgestellt. In dem Bild, so wie ich es wahrnehmen kann. Und ich kann es als eine Art Betäubtsein beschreiben, so dass ein Teil der Alarmiertheit als Mensch verschwunden ist und eine Wachsamkeit zurück in meinen System von Gehorsam. Damit ich im Gleichschritt laufe und mit einem kollektiven Netzwerk verbunden bin, und das sind Gehirnströme auf dem physischen, neurologischen System, die mich im Gleichschritt mit dem Denken der anderen Menschen laufe lassen wollten. Sobald mir das passiert, werde ich mich sehr anstrengen, um da rauszukommen, also mit Übungen auch einfach wieder da rauszukommen. Aber ich habe in Manhattan bemerkt, durch den Besuch dieser Kraftfelder, ... ich habe auch alle diese Symbole fotografiert und aufgezeichnet, ich habe bemerkt, dass die Massen dort sich in einer kollektiven Hypnose befinden. Und letztlich ist dies auf der ganzen Welt so, aber an bestimmten Orten, an denen es sehr wichtige Leuchtfeuer gibt, um die gesamte Industrie und die Lügen-Industrie aufrecht zu erhalten, ist Manhattan in der Tat ein sehr wichtiger Punkt. Da ist auch sehr viel passiert. Das besondere ist auch, nicht um nur über mich zu reden: Aber um Anerkennung in dir selbst zu finden, alles was wir geplant hatten, alles was auch fest stand, das wurde rigoros eins nach dem anderen zerrissen und ich bekam immer wieder zu hören, dass es eine Änderung, eine Anpassung im Drehbuch gab. Wir flogen also nach Schiphol und kamen am Gate an, wir standen am Gate, das Gate schließt, okay, kann passieren, also gehen wir zu einem anderen Gate, kommen an einem anderen Gate an ... stehen am Gate, nein, dieses Flugzeug fliegt nicht, ihr bekommt ein anderes Flugzeug. Okay, wir gehen zu einem anderen Flugzeug, wir steigen ein, wir gehen zu unseren Plätzen ... nein, nein ... ihr bekommt andere Plätze ... o.k., andere Plätze ... kein Problem, also gingen wir zu anderen Plätzen. Und so ging es weiter bis

zur Ankunft beim Taxis, die Ankunft auch und die Passkontrolle, jeder ging durch diese Passkontrolle ... nein ... wir gingen zu einem Schalter, wo niemand war, auch keine Reihe, also da sind wir zu dritt ... der mexikanische Mann, der uns kontrolliert, schaut uns so an ... „one moment please“ ... sagt er und wir haben eine halbe Stunde gewartet, ok ... also stehen wir dort an diesem Schalter und in einem bestimmten Moment wird uns gesagt ... „einfach durchgehen“ ... also mussten wir auch keinen Iris-Scan machen, das mussten wir nicht machen und so ging es weiter. Wir kamen im Hotel an und wollten einchecken, das Hotelzimmer ist nicht verfügbar, okay ... okay ... (Gelächter), kein Hotelzimmer ... „kein Problem“ ... in einer halben Stunde wird das Zimmer fertig sein, also kamen wir eine halbe Stunde später ... „das und das Zimmer, hier ist es“, „oh nein, tut mir leid, das geht nicht“, also bekommen wir ein anderes Zimmer, „okay, kein Problem“. Und diese Amerikaner schauten mich an und gaben mir Tickets für einen Drink in der Lobby... und sagte: „Er ist überhaupt nicht wütend oder aggressiv“ und ich sage: „Nein, willst du das, wir sind ganz normale Menschen“ ... (Gelächter), „Ja ... aber das passiert bei uns nie“, sage ich ... „Nein, bei uns auch nicht“...(Gelächter). Wir gehen also in das Zimmer und kommen nach oben, es war ein super luxuriöses Zimmer, von da an ging alles seinen Gang, was ich damit sagen will ist, dass, wenn wir wachsam sind und wenn wir Irritationen haben, Herzbewusstsein, nicht war? ... Wenn wir die Irritationen in unserem Leben studieren, können wir erkennen, dass sich dahinter ein sehr großes Geschenk verbirgt. Ständige Anpassung, ... also unserer Familie in anderen Frequenzen, gab uns immer wieder, weil sie nicht in unser Bewusstsein eingreifen dürfen, ... aber ständig Impulse geben können, durch die eine Veränderung in dieser Realität stattfindet, die, wenn man dafür offen ist, auch weitergeht. Wir bekommen also das ganze Leben lang Geschenke, und ich habe noch nie so viele Geschenke bekommen wie in den letzten Jahren ... (Gelächter).

*Quelle: Vortrag 6 von 8 mit Martijn van Staveren in Rijswijk-uitgewerkt vom 07. April 2016.  
Übersetzung: Transkribiert Petra Witt. Übersetzung Ralph Bonfert. Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.*